



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM
UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Mehr Natur. Mehr erleben. Naturparke.



Naturpark
Neckartal-
Odenwald



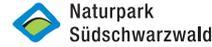
NATURPARK
Stromberg Heuchelberg



NATURPARK
SCHWÄBISCH-FRÄNKISCHER WALD



NATURPARK SCHWARZWALD
MITTE/NORD



Naturpark
Südschwarzwald



Naturpark
Obere Donau



Naturpark
Schönbuch

Naturparke Baden-Württemberg Bilanz für das Jahr 2021



Die sieben Naturparke Baden-Württembergs fungieren nicht nur als entscheidende Akteure im Bereich des Natur- und Umweltschutzes und zur Umsetzung eines nachhaltigen Tourismus, sondern bilden auch einen bedeutenden Baustein für das Arbeitsfeld der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).

Ihre abwechslungsreichen Landschaften dienen Besuchenden und Einheimischen als wichtige Erlebnis-, Erholungs- und Rückzugsorte. Auch zahlreiche heimische Tierarten finden hier einen unverzichtbaren, schützenswerten Lebensraum.

Als lokale Netzwerker und Impulsgeber leisten die Naturparke einen herausragenden Beitrag für den ländlichen Raum. Die Bilanz 2021 zeigt die Einzigartigkeit und Vielfalt der Naturparke Baden-Württembergs auf und verdeutlicht ihre Rolle als Vorbildregionen für nachhaltige Entwicklung.

Raus aus dem Alltag – Rein in die Naturparke

Großflächige Wälder, artenreiche Streuobstwiesen, bunte Blühflächen, wilde Täler und aussichtsreiche Plätze zeichnen die Landschaften der Naturparke aus. Sie bedecken insgesamt über 36 % der Landesfläche Baden-Württembergs und dienen vielen Menschen als Rückzugsorte und Erholungsgebiete direkt vor der Haustüre. Im Januar 2021 wurde der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord um 450 km² erweitert, womit die Gesamtfläche aller Naturparke Baden-Württembergs nun rund 13.000 km² umfasst.

Jeder der sieben Naturparke ist dabei einen Besuch wert und bietet vielfältige Möglichkeiten zur Naherholung. So kann auf insgesamt 33.100 km ausgewiesenen Wanderwegen und den 9.676 km umfassenden MTB-Strecken die gesamte Vielfalt der Naturparke entdeckt werden. Aber auch die 559 zertifizierten BANU Landschafts- und Naturparkführenden ermöglichen Touren unter Anleitung in allen Naturparken. Durch dieses weitreichende Angebot, welches häufig sogar kostenfrei genutzt werden kann, tragen die Naturparke nicht nur dazu bei, die wertvollen, geschützten Kulturlandschaften zu erhalten und diese gleichzeitig für die Erholung bereitzustellen, sondern erhöhen auch die regionale Wertschöpfung.

Naturparke im Koalitionsvertrag

Die Handlungsfelder der Naturparke Naturschutz und Landschaftspflege, nachhaltiger Tourismus, Bildung für nachhaltige Entwicklung und Regionalentwicklung wurden intensiv in den Koalitionsvertrag der neuen Landesregierung eingearbeitet. Konkret benannt wird die Weiterentwicklung und Stärkung der naturschutzfachlichen Arbeit, die Unterstützung im Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung und Ernährungsbildung, wie die Naturpark-Kochschule. Die Naturparke werden als Tourismusmagneten anerkannt, die wirtschaftliche Wertschöpfung, personelle und strukturelle Aufstellung der Naturparke verbessert. Ebenso wurde den Naturparken im Bereich Gesundheitswald eine wichtige Rolle zugeteilt.

Naturparke 24/7

Wie schon das Jahr 2020, war auch 2021 geprägt von vielen pandemiebedingten Einschränkungen - doch davon ließen sich die Naturparke nicht unterkriegen! Der bewusste Umgang der Naturparke mit der Corona-Situation ermöglichte erfreulicherweise wieder insgesamt 23 Naturpark-Märkte mit rund 92.000 Besuchenden, einige Brunchs und Veranstaltungen. Außerdem konnten die Naturparke an fünf Aktionstagen auf der Landesgartenschau in Überlingen Besucherinnen und Besucher mit ihrem Informations- und Mitmachangebot begeistern. So wurden dort beispielsweise Insekten-Nisthilfen gebaut, Holzinsekten bemalt, Insekten unter dem Mikroskop beobachtet und ein Kochprogramm für Kinder angeboten.

Auch die gemeinsame Arbeit der Naturparke Baden-Württembergs wurde fortgesetzt: In Sitzungen und Workshops wurden neue Projekte rund um die Themen Bildung für nachhaltige Entwicklung, nachhaltige Regionalentwicklung, nachhaltiger Tourismus sowie Naturschutz und Landschaftspflege erarbeitet. Aber auch die vielfältigen, nicht termingebundenen Angebote vor Ort erfreuten sich großer Beliebtheit. Die sechs Informationszentren der Naturparke mussten zwar zeitweise ihre Türen schließen, dennoch konnten im Jahr 2021 gut 50.250 wissbegierige Besuchende verzeichnet werden.

Einzigartige Schlafplätze inmitten der Natur(parke)

Mit dem Angebot der Trekkingplätze in bisher drei der sieben Naturparke Baden-Württembergs ist die Möglichkeit geschaffen

worden, dort zu nächtigen, wo es sonst eigentlich verboten ist. Die Naturparke Südschwarzwald, Schwarzwald Mitte/ Nord und seit diesem Jahr der Naturpark Neckartal-Odenwald bieten





vorwiegend entlang zentraler Fernwanderwege insgesamt 15 Trekking-Camps auf ausgewählten Plätzen mitten in der Natur an. Durch Zwei- oder Mehrtagestouren können die verschiedenen Trekkingplätze miteinander verbunden und so eine Vielzahl von kulturellen und landschaftlichen Highlights entdeckt werden. Eine Besonderheit ist, dass die „letzte Meile“ geheim und nicht ausgeschildert ist. Die Koordinaten erhält man erst nach der Buchung über die jeweilige Buchungsplattform der Naturparke. Ausgestattet sind die Plätze in der Regel mit einer Feuerstelle und einem Toilettenhäuschen. Ausrüstung, Verpflegung und Trinkwasser müssen selbst mitgebracht werden.

Virtuelle Kochabende für Familien

2019 startete der Naturpark Südschwarzwald mit seinem Angebot der Naturpark-Kochschule. Leitidee des Projekts ist die Sensibilisierung und Motivation von Kindern und Familien, gemeinsames Kochen, gesunde Ernährung und regionale Lebensmittel in den Alltag zu integrieren. Bedingt durch die Corona-Pandemie, musste die Küche auf Rädern in der Frühjahrs- und Wintersaison 2021 leider stehenbleiben, im Sommer und Herbst konnten jedoch zahlreiche Veranstaltungen im Südschwarzwald besucht werden. Anstatt der entfallenen Kochveranstaltungen in Präsenz wurden 2021 elf Online-Kochabende umgesetzt, bei denen Familien aus allen sieben Naturparken Baden-Württembergs anwesend waren. Gemeinsam mit dem Kochschul-Team führte Koch Oliver Rausch die Teilnehmenden durch die Zubereitung der saisonalen Rezepte und bereicherte die Abende mit wertvollen Tipps rund um die Themen Kochen im Familienalltag, Resteverwertung, Haltbarkeit und regionaler Einkauf.

Regionales Vesper mit Aussicht

Die landwirtschaftlichen Betriebe in den Naturparken bieten nicht nur regionale Köstlichkeiten an, sondern leisten auch einen wichtigen Beitrag zum Biodiversitätserhalt. Um die Artenvielfalt zu garantieren, ist es erforderlich, dass Landschaften geschützt, aber auch nachhaltig genutzt werden. Durch regelmäßige Mahd und Beweidung beispielsweise bleiben Flächen offen und bieten

der einzigartigen Flora und Fauna wertvolle Lebensräume. Ausgehend vom Naturpark Obere Donau, bieten nun fünf der sieben Naturparke die Naturpark-Vespertouren an. Hierbei stellen verschiedene Betriebe ein Vesperpaket „to go“ zusammen, welches die angemeldeten Gäste bei den teilnehmenden Höfen abholen können. Im Paket enthalten sind außerdem auch einige Wander- und Radtourenvorschläge. Auf diese Weise können Gäste auf ihren Ausflügen leckere Brotzeiten genießen, wann und wo sie wollen. Damit werden einmalige Erlebnisse in den wunderschönen Natur- und Kulturlandschaften mit den vielfältigen Produkten vor Ort verbunden, die regionale Wertschöpfung wird erhöht und ein Eindruck davon gewonnen, wie landwirtschaftliche Direktvermarktung heute funktioniert.

Naturparke im Stundenplan

Bereits seit 2011 wird in Baden-Württemberg das Programm der Naturpark-Schule umgesetzt. 54 Schulen beteiligen sich mittlerweile in fünf der sieben Naturparke an diesem Bildungsangebot. In den Naturparken wurden in diesem Jahr drei Schulen zertifiziert, zudem sind 30 Schulen derzeit auf dem Weg. Naturpark-Schulen zeichnen sich dadurch aus, dass die Leitperspektive Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) des Bildungsplans 2016 in Zusammenarbeit mit Expertinnen und Experten vor Ort für die Kinder lebensnah umgesetzt wird.

Nach dem Vorbild des Programms der Naturpark-Schulen erarbeiteten die Naturparke Baden-Württembergs 2020 gemeinsam ein Konzept für Naturpark-Kindergärten. In einer Pilotphase nahmen in den Naturparken Südschwarzwald, Schwarzwald Mitte/Nord und Neckartal-Odenwald insgesamt acht Kindergärten an dem Projekt teil und halfen, dieses Bildungsangebot für die unter Sechsjährigen in Baden-Württemberg zu etablieren. Das Programm wurde mittlerweile für alle Kindertageseinrichtungen in den beteiligten Naturparken geöffnet und stößt auf breite Zustimmung und Nachfrage. In vielseitigen Projekten und regelmäßigen Exkursionen mit Fachleuten vor Ort erfahren Kinder ihr direktes Lebensumfeld intensiver und lernen die Naturparkregion besser kennen. Im Mittelpunkt steht die Auseinandersetzung mit den heimatischen Besonderheiten, das Erleben von Kultur und Tradition, der Natur und deren Kreisläufe. Die Kinder sollen für das Einzigartige und Schützenswerte in ihrer Lebensumgebung sensibilisiert werden. Auf diese Weise sollen die Verbundenheit mit der Heimat gestärkt und neue Wege in unserer globalisierten, komplexen Welt aufgezeigt werden.

Aktiv für die Artenvielfalt!

Insekten benötigen einen geeigneten Lebensraum mit genügend Nahrungsquellen. Besonders für spezialisierte Arten gestaltet sich die Suche nach einem passenden Habitat aber oft schwierig – was zum Rückgang vieler Arten und teilweise auch zum Aussterben bereits besonders gefährdeter Arten führt. Durch das Projekt Blühende Naturparke wollen die sieben Naturparke Baden-Württembergs wieder neue Lebensräume schaffen – gemeinsam mit regional Agierenden. 2021 konnten insgesamt 243 Blühflächen mit einer Gesamtfläche von gut 166.000 m² aufgewertet werden. Mit dem Ziel, langfristig eine stabile und insektenfreundliche Wiesengesellschaft zu schaffen, wurden viele der Flächen mit standortangepassten, regionalen und mehrjährigen Wildblumen eingesät. Mancherorts genügte eine konsequente Umstellung der Flächenpflege. Neben der reinen Flächenaufwertung zielt das Projekt darauf ab, für den Rückgang der Insekten zu sensibilisieren. In vier Fachseminaren wurden Projektteilnehmende und -interessierte daher 2021 zu projektverwandten Themen informiert. Lehrkräfte, Pädagoginnen und Pädagogen wurden außerdem in einer Seminarreihe mit umweltpädagogischen Inhalten motiviert, Fachwissen zu Insekten und die Wichtigkeit des Biodiversitätserhalts zu vermitteln.



parken als ein absolutes Erfolgsrezept für die Naturparkarbeit „aus der Region - für die Region“ wahrgenommen wird.

Die Naturparke im Landtag Baden-Württemberg

Die Tätigkeit der Naturparke trägt maßgeblich zur Umsetzung internationaler und nationaler Ziele und Strategien bei. Um diese Arbeit zu gewährleisten, ist aber auch die finanzielle Unterstützung durch das Land nötig.

Daher haben sich die Geschäftsführenden der sieben Naturparke Baden-Württembergs Anfang Oktober im Landtag in Stuttgart zusammengefunden und ihre verschiedenen Arbeitsfelder und Projekte den Landtagsabgeordneten präsentiert. Zu den vier Themensäulen der Naturparkarbeit – Naturschutz und



Landschaftspflege, Erholung und nachhaltiger Tourismus, Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie nachhaltige Regionalentwicklung – wurden Leit- und Zukunftsvorhaben vorgestellt. Neben den Blühenden Natur-

parken konnten den Abgeordneten die Trekkingprojekte und die Naturpark-Kochschule sowie die Initiative bewusstWild und viele regionale Produkte präsentiert werden. Dabei wurden intensive und anregende Gespräche mit den Landtagsabgeordneten geführt. Die Sprecherin der AG Naturparke, Landrätin Marion Damman und der stellvertretende Sprecher, Landrat Stefan Bär, standen unter anderem mit der Landtagspräsidentin Muhterem Aras und dem Minister Peter Hauk intensiv im Dialog.

Es ist offensichtlich, dass die budgetierten Landesmittel bei den Naturparken sehr gut angelegt sind und die starke, regionale Vernetzung unter den sieben baden-württembergischen Natur-

parken als ein absolutes Erfolgsrezept für die Naturparkarbeit „aus der Region - für die Region“ wahrgenommen wird.

Es kommt zusammen, was zusammengehört

Deutschlandweit umfassen die verschiedensten Großschutzgebiete gut 33 Prozent der Bundesfläche. Die beiden Dachverbände Nationale Naturlandschaften e. V. (NNL) und Verband Deutscher Naturparke e. V. (VDN) vertreten insgesamt 16 Nationalparke, 104 Naturparke, 18 Biosphärengebiete und zwei Wildnisgebiete. Mitte November wurden langfristig ausgerichtete Kooperationsverträge zwischen den beiden Dachverbänden unterschrieben und damit der Grundstein für eine enge Zusammenarbeit gelegt.

Bei einer gemeinsamen Tagung äußerte sich die damalige Bundesumweltministerin Svenja Schulze via Videobotschaft überaus begeistert. Aus ihrer Sicht leisten die beiden Verbände von nun an einen unverzichtbaren Beitrag für den Erhalt der biologischen Vielfalt und für eine nachhaltige Entwicklung in Deutschland. Es sei nun zusammengeführt, was zusammengehöre.

Olaf Lies, der Niedersächsische Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, hob die hohe Bedeutung der Kooperation für den Natur- und Klimaschutz, die Erholung und Lebensqualität besonders hervor.

Auch Friedel Heuwinkel, Präsident des VDN e. V., und Peter Südbeck, Vorsitzender des NNL e. V., sind sich einig, dass die nun abgeschlossenen Kooperationsverträge eine nachhaltige Perspektive für das Zusammenleben von Natur und Mensch ermöglichen. Die Nationalen Naturlandschaften Deutschlands werden in Zukunft mit einer gemeinsamen Stimme sprechen und sorgen so für noch mehr Sichtbarkeit und Wirkung der Großschutzgebiete.



Die sieben Naturparke Baden-Württembergs in Zahlen

Naturpark	Gründung	Größe in km ²	Waldanteil in %	Beteiligte Städte und Gemeinden	Beteiligte Land- und Stadtkreise	Wanderwege in km	MTB-Strecken in km	Mitarbeitende in Vollzeit-äquivalenten
Neckartal-Odenwald	1980	1.525	49	55	3	4.000	287	6,8
Stromberg-Heuchelberg	1980	408	41	25	4	960	250	5
Schwäbisch-Fränkischer Wald	1979	1.271	55	51	6	4.000	430	5,4
Schwarzwald Mitte/Nord	2000	4.200	61	114	10	10.000	5.500	15,6
Südschwarzwald	1999	3.940	60	115	6	8.500	3.000	12,55
Obere Donau	1980	1.492	48	56	4	5.500	100	5,3
Schönbuch	1972	156	86	18	4	400	100	3,7

Highlights 2021

Naturpark Neckartal-Odenwald ①

- Eröffnung der ersten Trekking-Camps im Odenwald

Naturpark Stromberg-Heuchelberg ②

- Eröffnung WildkräuterWelt
- Eppinger-Linien-Wandermarathon

Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald ③

- Naturpark-Bounds
- Gaildorf chillt

Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord ④

- Größter Naturpark Deutschlands
- Ausbildung Naturpark-Klimabotschafter:innen

Naturpark Südschwarzwald ⑤

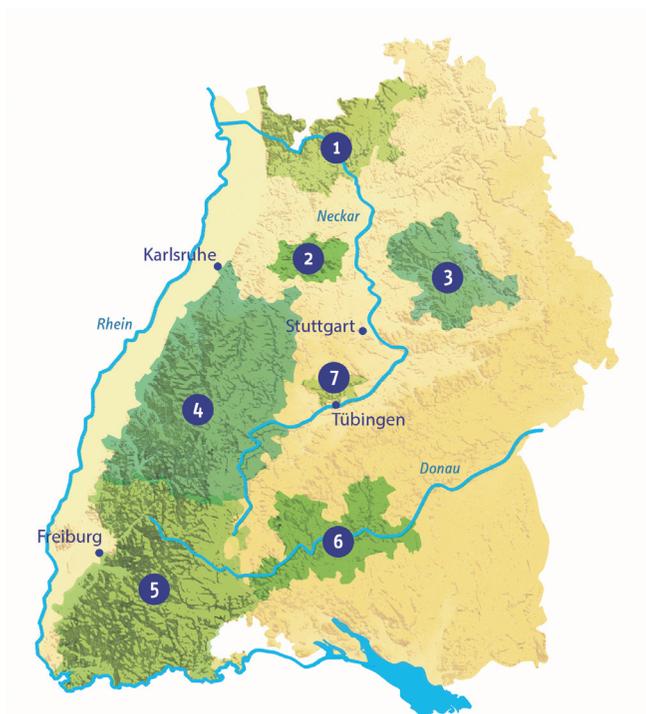
- VolunTourismus - Freiwilligenarbeit für die biologische Vielfalt
- Start des Pilotprojekts Naturpark-Kindergärten

Naturpark Obere Donau ⑥

- Entwicklung der Naturpark-Vespertouren
- Projekt Naturpark-Kochboxen

Naturpark Schönbuch ⑦

- Fortschreibung Naturparkplan 2030
- Zertifizierung der ersten Naturpark-Schule



Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Naturparke Baden-Württemberg | Redaktion: Mathias Allgäuer, Corina Decker (Naturpark Schönbuch) | Gestaltung: Mr. & Mrs. Heal / Stuttgart | Fotos: Klaus Engel, Monika Sanwald, Mathias Geyl, Markus Raab, Marco Knab, Sebastian Schröder-Esch/ Naturpark Südschwarzwald, Naturpark Obere Donau, Naturpark Schönbuch, Naturpark Schwäbisch-Fränkischer-Wald, AG Naturparke | Karte: Sierk Schmalzriedt | Gedruckt auf FSC-zertifiziertes Papier. Januar 2022



Alle Naturparke Baden-Württembergs sind qualitätszertifiziert



Diese Bilanz wurde klimaneutral gedruckt



Kontakt
www.naturparke-bw.de
info@naturparke-bw.de

